

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und  
Samstag.  
Inserate:  
die gespaltene Zeile  
1 1/2 kr.

# Der Remsthal-Bote.

Preis: 1 fl. 36 kr.  
Durch die Post  
bezogen in den  
Oberämtern Gmünd  
und Welzheim  
jährlich 24 kr.  
mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Samstag,

Nro. 37

26. März 1864.

## Ämtliche Bekanntmachungen und Verfügungen.

Welzheim.

### Auswanderungen.

Nachgenannte Personen wandern nach Nordamerika aus, nachdem sie die verfassungsmäßige Bürgerschaft gestellt und für Bezahlung etwaiger Schulden Sicherheit geleistet haben.

Bernhard Kolb ledig von Wäschenbeuren.  
Christian Merkle lediger Weingärtner von Michelau.  
Wilhelm Jakob Kohle lediger Schneider von Welzheim.  
Michael Maier led. von Pfersbach.  
Den 22. März 1864.

R. Oberamt.  
L u z.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Oberurbach.

### Stamm-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Montag den 4. April und die folgenden 3 Tage, im Staatswald Diken bei Waltersbach:

1 Eichenstamm mit 73 C.  
1 Buße, 6 tannene Sägböcke,  
60 buchene Wagnerstangen, 6  
tannene Gerüststangen, 20  
fichene Hopfenstangen, 18 dto.  
Baumstüben, 10 dto. Bohnen-  
steden, 3 Kl. eichene Prügel,  
216 Kl. buchene Scheiter und  
Prügel, 14 1/2 Kl. birchene und  
erlene Scheiter und Prügel,  
39 1/4 Klaster tannene Scheiter  
und Prügel, 31 Kl. Anbruch-  
holz, 13,925 Reisach-Wellen.  
Das Stammholz und die Stan-  
gen werden am ersten Tage  
zuerst ausgeben. Zusammen-

Alldorf.

### Rangholz-Verkauf.

Am Montag den 4. April, Nachmittags 2 Uhr,  
im gutherrschafil. Walde Sanderhalde:

32 Stück Nadelholzstämme, 60—100' lang, Abschnitt 10" mit	3677, 4 C.'
172 Stück dto. 60—85' lang, Abschnitt 7" mit	10059, 7 C.'
346 Stück dto. 30—75' lang, Abschnitt 5—6" mit	9020, 9 C.'
550 Stück	22758, C.'

Zusammenkunft auf dem gutherrschafil. Mairhof.  
Den 24. März 1864.

Freiherr v. Holtz'sches Rentamt.

kunft je Morgens 9 Uhr im  
Schlag.  
Schorndorf d. 25. März 1864.  
R. Forstamt. Plettinger.

G m ü n d.

### Fourage-Einkauf.

In Folge der Errichtung des Pferde-Depots dabier bedarf die unterzeichnete Stelle noch weiterer Fourage. Es werden deshalb die etwaigen Verkaufslieferanten von Haber, Heu und Stroh aufgefordert, ihre Verkaufs-Offerte an den Beamten des Depots: Herrn Revisor Auberlen zu stellen und mit demselben Lieferungs-Acte abzuschließen.

Magazin-Verwaltung der  
R. Artillerie.  
Kriegs-Commissär  
G b e n.

Wißgoldingen.

### Holz-Verkauf.

Im gutherrschafilichen Walde Uhrengarten, je Vormittags 9 Uhr:

I. am Mittwoch, den 30. d.:  
12 1/4 Kl. buchene Scheiter, 8 1/2  
Kl. dto. Prügel, 1/2 Kl. eichene  
Scheiter, 1 Kl. erlene Prügel,  
19 Kl. gemischte Laubholz-Prügel,  
3/4 Kl. tannene Wisel, 15 1/2  
Kl. tannene Scheiter, 7 1/2 Kl.  
dto. Prügel, 418 Stück buchene  
und 1105 Stück gemischte Laub-  
holzwellen;

II. am Donnerstag den 31. d.:  
74 Stück tannene Sägböcke.  
Den 22. März 1864.

Freih. vom Holtz'sches  
Rentamt Alldorf.

Heubach.

### Geld auszuleihen.

Die unterzeichnete Stelle hat gegen gefällige Sicherheit auf Georgi d. J. ca. fl. 500 bis fl. 600 auszuleihen.

Stiftungspflege.  
Burkhard.

### Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

### Dankfagung.

Für die vielen Wohlthaten während dem Kranklager meines verstorbenen Mannes, Lampert Teufel, Scribent, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte sagt den innigsten Dank:



Die trauernde Wittwe  
Leonore Teufel  
mit ihrem Kinde.

G m ü n d.

### Empfehlung.

ewigen und blättrigen Klee-Grassamen in versch. Sorten, englisch Rangras und weißen Wiesenklees in neuer Waare empf. hlt zu gefälliger Abnahme.

Friedrich Häcker.

G m ü n d.

### Empfehlung.

Schönen Luzerner Klee-  
samen empfiehlt

Joh. Buhl.

G m ü n d.

Für einen Landwehrmann wird ein Einsteher gesucht. Näheres bei der Redaktion d. Bl.

G m ü n d.

3 altdutsche Ofen, Nr. 2, 4, 6, mit eisernem Helm, ferner 1 Kanonenofen, 1 Zainerofen und 1 Pottsofen im Zimmer heizbar, sowie 1 Ovalofen hat billig zu verkaufen  
Hafner Oberhofer  
vor dem Rinderbacher Thor.

Göppingen.

Auf bevorstehende Fahrzeit erlaube ich mir meine braunen Korbwagen mit Lederbedeck zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen. Bestellungen hierauf übernimmt Bote Seiger.

Wm. Schönhut.

G m ü n d.

### Rübe-Verkauf.

Am Dienstag den 29. März Nachmittags 2 Uhr verkaufe ich an den Meistbietenden 3 trachtige Rübe sowie verschiedene Dekonomiegeräte, darunter namentlich einen Strohhuhl.  
J. G. Ebner  
im Paradies.

G m ü n d.

### Malz zu verkaufen.

Malz, für dessen gute Qualität garantiert wird, verkauft zu billigem Preise  
A. Ritz, Bierbrauer  
auf dem kalten Markt.

G m ü n d.

Ein Quantum Sommer-Twee zur Saat, hat im Auftrag von Christian Jakob, ehemaligen Schurreschäfer, zu verkaufen  
Bahnwärter Strobel  
bei der Rinderbacher Mühle.

G m ü n d.

Ein 7 1/2 oktaviges Klavier, Flügel, in gutem Zustande erhalten, hat aus Auftrag billig zu verkaufen, wer? sagt die  
Redaktion d. Bl.

G m ü n d.

Es sucht Jemand auf dem Lande einen Wirtleser zum „Schwäb. Merkur.“ Näheres bei der  
Redaktion.

G m ü n d.

Mein in der Ledergasse hinter dem rothen Däsen befindliches Wohnhaus sammt Garten setze ich hie mit dem Verkauf aus.  
Küfermeister  
Josef Lambert, sen.

Wegen der Osterfeiertage erscheint am nächsten Dienstag kein Blatt.

## Einladung

zu einer am **Ostermontag Nachmittags 2 Uhr** in **Blüderhausen im Hirsch**, wegen der **Schleswig-Holsteiner Angelegenheit** stattfindenden **Versammlung**, wobei **Hr. Dr. Tafel** von **Stuttgart** erscheinen wird.

## Anzeige & Empfehlung.

Der Unterzeichnete, bisher **Gerichts-Actuar**, hat sich in **Gmünd** als **Advokat** niedergelassen, und bietet dem **rechtsuchenden Publikum** seine **Dienste** hiemit an.

**G. Frik,**

**Rechts-Consulent,**

wohnt bei **Herrn Musikus Neher**  
1 Treppe hoch, unter **Herrn**  
**Dr. Müller.**

G m ü n d.

## Gesangs-Production

von meinen 4 Kindern am **Ostermontag** im **Maierschen Garten-Saal**.  
Anfang  $\frac{1}{2}$  4 Uhr, wozu **höflichst einladet**  
**Joh. Hartmann, Musiker.**

W e l z h e i m.

## Empfehlung.

Bei herannahender besonderer **Verbrauchszeit** erlaube ich mir mein **reichhaltig assortirtes Lager** schönster

### Buchbinder- und Galanterie-Waaren

**höflichst** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Insbesondere bin ich im **Stande**, dem **verehrl. Publikum** in nachstehenden **Artikeln** das **Eleganteste, Solideste und Billigste** zu bieten, u. zwar:

Gesangbücher mit **Goldschnitt** in gepressten **Lederdecken** und **geschmackvoller Rücken Vergoldung** mittelst eigener **Maschinen**, a 56 kr. bis 4 fl.

**Bibeln, Gebet- und Predigtbücher** in den einfachsten ebenso, wie in den **feinsten Einbänden**, **Schreibbücher** nach **neuester, sehr praktischer Methode** gebunden, mit oder ohne **Lineamente**, sehr **hübsche Photographie- und sonstige Albums**, alle **Sorten Galanterie-Waaren**, namentlich **Papeterien, Etuis, Geldtäschen, Schreib- und Brief-Mappen** etc. etc., **Schreib- und Zeichen-Materialien** bester **Qualität**, sodann **wirklich prachtvolle Leisten** zum **Einrahmen** von **Porträts, Spiegeln** u. dgl. zu den **Fabrikpreisen**, darunter **Leisten ganz in Gold**, sowie solche von **schwarzer oder brauner Farbe** mit oder ohne **Goldlauf**, wobei ich das **Einrahmen** **billigst** mit **übernehme**, wie ich **auch alle Arten** von **Einbänden** und **sonstigen einschläglichen Arbeiten** fortwährend **solid** u. **prompt** ausführe.

Am **nächsten Montag den 28. d. M.**, als am **hiesigen Jahrmart** werde ich **mein** mit **Firma** versehenes **Waarenlager** **unmittelbar** vor **meinem Hause** am **Marktplatz** **dahier** **ausstellen**, worauf ich **noch besonders aufmerksam** zu machen mir **erlaube**.

**E. Greiner,**

**Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.**

c<sup>2</sup>

G m ü n d.

## Omnibusfabrik nach Süßen.



Am **Oster-Samstag, Sonntag und Montag** fahre ich mit einem **Omnibus** nach **Süßen**. **Abfahrt** in **Gmünd** **Morgens 4 Uhr**, in **Süßen** **Abends 7 Uhr**. Zu **zahlreicher Be-**  
**teiligung** **ladet** **höflichst ein**

**Ubele, Kutscher.**

G m ü n d.

## Anzeige & Empfehlung.



Ich mache einem **verehrl. Publikum** die **er-**  
**gebenste Anzeige**, daß ich mich hier als **Schneider**  
**niedergelassen** habe und **empfehle** mich unter **Zufiche-**  
**rung** **billiger** und **prompter** **Bedienung** **bestens**.

**Joseph Steinbronner,**  
hinter dem **rothen Thoren**.

c<sup>1</sup>

W e l z h e i m.

Der Unterzeichnete **erlaubt** sich dem **verehrl. Publikum** seine mit den **neuesten Dessins** **ausgestattete**

## Tapeten - Musterkarte

zur **gefälligen Benützung** zu **empfehlen**.

**Zugleich** zeigt derselbe an, daß er **stets** eine **Anzahl fertiger**  
**Sopha's** zum **Verkaufe** **bereit hält**.

**Sattler und Tapezier**  
**M. Alenk.**

## Auswanderungs - Gelegenheiten

mit **Dampf- und Segelschiffen**

über



**Havre, Bremen,**  
**Hamburg etc.**

vermittele ich zu den **billigsten Preisen** und **sichere** **beste** **Behand-**  
**lung** zu. **Frühzeitiges** **Accordiren** ist **sehr** zu **empfehlen**, da die  
**Schiffe** **heuer** **schnell** **besezt** **werden**.

**Nächste** **Abfahrten** mit **Dampfschiffen**

ab **Bremen**, 9. und 23. **April**, 7. und 21. **Mai**

ab **Hamburg**, 2. und 16. " 14. und 28. "

**Nächste** **Abfahrten** mit **Segelschiffen**

ab **Havre** 10. und 27. **April**.

ab **Bremen** 1. und 15.

Die **Bezirks-Agenten**:

für **Wetzheim**:  
**C. S. Bilfinger,**  
für **Gmünd**:  
**Franz Kav. Nieß.**

G m ü n d.

Mein **vollständiges Lager** in

## Weiß-Waaren

besonders **Woll, Jaconett, Vique, Damast, Vorhang-**  
**stoffe, Chemisetten, Taschentücher, Unterröcke, Bett-**  
**decken** **re. re.** **empfehle** ich **bereits** **noch** zu den **alten** **Preisen**  
**bestens**

**Andreas Köhler.**

## Crinoline, Corsetten,

**Glace-Handschuhe**, **dto.** **seidene**, **leinene** und **baumwollene**  
**Herrn- und Damen-Cravatten** in **großer** **Auswahl** **em-**  
**pfiehlt**

**Andreas Köhler.**

# Vieh-Versicherungs-Bank für Deutschland in Berlin.

Diese Gesellschaft versichert:

Pferde, Maulthiere und Esel, Rindvieh, Schweine und Ziegen, gegen alle Verluste, welche in Folge von Krankheiten, Seuchen, oder Unglücksfällen entstehen, oder auch Rindvieh allein gegen Verluste, welche nur in Folge von Maul-Kläuenseuche, Lungenseuche und Milzbrand vorkommen.

Zur Ertheilung jeder speciellen Auskunft und zur Vermittlung von Versicherungs-Abschlüssen ist ermächtigt in Gmünd und den Ortshäusern des **Taxtkreises**

Der Special-Agent

**J. B. Wieland in Gmünd.**

<sup>e]</sup> G m ü n d.  
Ein **Krautland** vor dem Rinderbacterthor ist auf Zieles dem Verkauf ausgelegt.  
**Joh. Melber,**  
Silberarbeiter.

G m ü n d.  
In angenehmer Lage der Stadt ist bis Georgi eine **Parterre-Wohnung** zu vermieten, zu erfragen bei der Redaktion.

<sup>2]</sup> G m ü n d.  
Eine Parthie **Buchs** zum Besetzen wird zu kaufen gesucht durch die Red.

G m ü n d.  
Vergangenen Montag ist im „Nad“ eine **Mütze** verwechselt worden, welche bei der Redaktion umgetauscht werden wolle.

## Das Neueste

in schottischen Bändern in schmal und breit, in glatt und zweifärbig dto. zu en gros Preisen empfiehlt

**J. A. Kuhn.**

Wiederverkäufer und Modistinnen genießen extra Rabatt.

## Schwarze Seidenstoffe

von weichgeflochter Seide zu möglichst billigen Preisen offerirt  
**J. A. Kuhn.**

## Schottische Neze & Kopspuk, Rüches à Garnitur,

Filets	dto. von	15	fr. an
	dto. von Cord. Seide	18	fr. an
	dto. mit Stahlperl	26	fr. an
	dto. mit schwarze Perl	26	fr. an
Chenillen	dto. von	45	fr. an
Schleier à Dona Maria	von	54	fr. an
Tüll-Schleier mit Borduren	von	15	fr. an
Unterärmel v. glatt u. fac. Tüll v.	30	fr. an	
Chemisets, glatt u. gestickt	von	6	fr. an
Crinolinen für Erwachsene	von	45	fr. an
dto. für Kinder	von	30	fr. an

(von englischem Stahlkreis)

**Herrn- und Damen-Gravatt-**  
**chen** von den besten Seidenstoffen von 22 bis 24 fr.

bietet dem verehrlichen Publikum an

**J. A. Kuhn.**

## Weisse Molls

für Confirmanden-Kleider etc.

Weisse und farbige **Krepé** für Hüte à 20—24 fr. pr Elle

Weisse leinene Herrenhemden **Einsätze** (ächt leinen) à 33 fr.

**Leinen Einsätze** (Rentlinger und Englisches Fabrikat) von 2 fr. pr. Elle an, bei

**J. A. Kuhn.**

## Zu Confirmationsgeschenken

empfehle ich

**Portemonnaies, Brieffaschen, Schreibmappen** mit und ohne Einrichtung, **Necessaires, etc.**

## Photographie-Album

von 36 fr. bis fl. 5.  
**Jos. Müllers.**

## Gummibälle

in reicher Auswahl bei

**Jos. Müllers.**

Zu Confirmations-Geschenken empfehle mein Lager in

## Photographie-Album,

**Schreib-Mappen, Papeterien, Necessaires, Portemonnaies, Notizbücher, Ledertaschen, Fächer** etc. etc.

**Andreas Köhler.**

## für Communicanten!

**Kerzen, Sträuße, Kränze, Bänder, Handschuhe, Schleier, Spitzen, Neze und Mützen, Unterarmel, Füschiu n. dgl.**

**Andreas Köhler.**

Mein vollständiges

## Strohhut-Lager

empfehle ich zur gefälligen Abnahme höflichst.

**Andreas Köhler.**

**Strohüte** zum Waschen und Färben werden pünktlichst besorgt bei

**Andreas Köhler.**

An die Herrn

## Fabrikanten und Kaufleute etc.

Die Commissions- und Auktions-Anstalt von Castorpb in Baden-Baden übernimmt Handels- und Kunstgegenstände, Antiquitäten, Schmucksachen, Del-Gemälde, Kupferstiche, Bilder, Waaren u. Arbeiten aller Art etc. zur Versteigerung und Privatverkauf.

**Döppingen.**

Durch unser Haus in New-York sind wir in der Lage, jede beliebige Summe Geldes entweder baar oder durch Anweisungen und Wechsel in Amerika auszahlen zu lassen, worauf wir namentlich Auswanderer, Pfleger etc. unter Zusicherung billigster Berechnung aufmerksam machen.

**D. Rosenthal & Comp.**

**Stuttgart, 24. März.** (Bulletin.) In dem Befinden Sr. Maj. des Königs ist keine Besserung eingetreten. Die Nächte sind fast schlaflos, unruhig; der Appetit bleibt gering, so daß, trotz der besseren Tagesstunden, die allgemeine Schwäche eher im Zunehmen begriffen ist.

Zenneck, Emil Adolf Wilhelm von Gotteszell hat im Monat März l. J. die erste theologische Dienstprüfung mit Erfolg erstanden.

/: **Stuttgart, den 25. März.** Die Schleswig-holsteinische Angelegenheit ist seit einigen Tagen wieder mehr in den Händen des Säbels, als der Feder und von dem Augenblick, da diese Wendung eingetreten, liegt die Frage wieder klarer und hat die Richtung eingeschlagen, in der man zu einer glücklichen Lösung gelangen kann. Oesterreicher und Preußen wetteifern in herrlichen Thaten, sie vermehren den Ruhm des deutschen Namens; denn Deutsche sind's im Ganzen, die kämpfen, und für Deutschland wird der Kampf geführt. Jeder Tag bringt neue Beweise dafür, daß, wenn aus diesem lokalisirten Krieg der große Krieg erwächst, die deutschen Armeen an Kriegsrüstigkeit, an Muth es mit jeder Armee der Welt auszunehmen im Stande sind. Für Oesterreich und Preußen ist der Kampf in den Herzogthümern eine unschätzbare Vorstufe für einen großen Krieg. Vielleicht ist es aber gerade die bewiesene Kriegsrüstigkeit und der Zusammenhalt Oesterreichs und Preußens, die uns einen großen Krieg ersparen. Deutschland vermag, wenn's sein muß, eine Million Streiter auf die Beine zu bringen, die Arsenale sind mit den besten Waffen gefüllt. Das lehrt den Feind, im Osten und Westen, Vorsicht und erfüllt uns mit Muth. Die Ueberzeugung, daß durch die Schleswig-holsteinische Frage einer besseren Organisation Deutschlands, wenn auch noch nicht Bahn gebrochen, so doch bedeutend Voranschub geleistet worden ist, wird immer allgemeiner und berechtigter. Leidet denn bloß die verletzte Ehre der Mittelstaaten? Leidet nicht auch die Politik der Großmächte? Der Ostermontag wird uns über den gegenwärtigen Stand der Stimmung im Lande vollständigen Aufschluß geben; sollen ja doch heinahe in jedem Bezirke des Landes Versammlungen in der uns Allen so nahe gehenden Angelegenheit gehalten werden. Es ist das in hohem Grade wohlgethan; selbst Bismarck konnte die Stimmung Deutschlands als einen Factor anführen, als er die Besetzung Schleswigs dem englischen Premier gegenüber begründete. Diese Versammlungen sind der einzige Ersatz für das fehlende deutsche Parlament. — In dem ersten deutschen Seegefechte an der pommerischen Küste zeichnete sich ein Lieutenant 1. Cl. zur See, Werner, aus; es ist derselbe, der vor etlichen Jahren die preussische Expedition nach Japan mitgemacht und dieselbe in einer vortheilhaften Darstellung dem deutschen Publikum übergeben hat.

Gestern Abend wurde der Bau einer vierten protestantischen Hauptkirche beschlossen, der bekanntlich ein Privatunternehmen, das Werk freier Beiträge und eines hiesfür gegründeten Vereins ist. Die Kirche wird eine Größe von 200' Länge, 90' Breite erhalten und wird 2000 Sitzplätze bieten. An Größe wird sie der Leonhards- und der Hospitalkirche gleichkommen, an Reichthum

des Styls aber wahrscheinlich selbst die Stifikirche übertreffen. Die Kirche soll nemlich — was keine hiesige Kirche hat — Kreuzform erhalten, ohne daß damit übrigens ein Querschiff verbunden wird. Diese Construction gestattet für einen gothischen Bau, wie er beschlossen worden, die volle Entfaltung seiner Schönheit. Der größte Theil der Kirche kommt auf eine abgerundete Landzunge, die in den Feuersee hineinragt, zu stehen. Mit dem Bau wird spätestens August begonnen. Die Kosten werden sicherlich nicht unter 1/4 Million betragen, der Verein hat jedoch noch nicht einmal 50,000 fl. beisammen. — Wie ich heute hörte, ist der Hauptfinanzrat pro 1864/67 auch heute noch nicht bei den Ständen eingetroffen; der Grund dieser Verzögerung soll in der Krankheit des Königs liegen.

**Wien, 24. März.** Die Mittwoch-Journale melden übereinstimmend, daß die deutschen Großmächte die Conferenz zwar ohne Waffenstillstand; aber auch ohne vorausgehende Feststellung bestimmter Grundlagen für Conferenz-Verhandlungen annehmen. Diese Entschliebung der deutschen Großmächte wurde neuesten dem britischen Kabinete eröffnet.

Die Generalcorrespondenz schreibt von der unteren Donau: Klapka und Lürx sollen sich in den Donaufürstenthümern befinden und stünden an der Spitze einer wohlorganisirten Bewegung.

**Kopenhagen, 20. März.** Heute Morgen um 5 1/2 Uhr hat die Beschießung des verschanzten Lagers und das Bombardement Friederichs aus mehreren Batterien begonnen. Vor der Festung fand gestern ein mehrstündiges Gefecht statt, nach welchem unsere Truppen ihre früheren Vorpostenstellungen einnahmen. Unser Verlust betrug 1 todt und 1 verwundeten Offizier und 11 verwundete Gemeine.

Der offizielle Bericht über das Gefecht bei Rakkebüll und Düppel am 17. d. M. gibt den diesseitigen Verlust auf im Ganzen 650 Mann, 12 Offiziere und 1 Offiziersaspiranten an, darunter gegen 300 Vermirte, welche wahrscheinlich als Verwundete und Todte in Feindeshand sind. — Heute Vormittag hat das Bombardement gegen die südliche Frontstellung von Düppel seinen Anfang genommen.

**Kopenhagen, 22. März.** Der „Niels Juel“ ist gestern behufs der Reparatur unter Dock gegangen. Der König reist nach Aßen.

Briefe von Rom vom 19. sagen, daß der Papst, welcher sich nach der Operation seiner Geschwulst am Bein weit besser und ohne Fieber befindet, den französischen Gesandten hat empfangen wollen, und daß er eine lange Unterredung mit ihm gehabt habe. Nach der Opinions soll aber der Papst einen ernstlichen Rückfall gehabt haben.

G m ü n d.



## Liederfranz.



Auf Ostermontag Nachmittags halb 4 Uhr Ausgang auf die Wilhelmshöhe.

Der Ausschuss.

### G m ü n d. Ergebniß des Fruchtmarktes am 23. März 1864.

Getreide- Gattungen.	Vortiger Woch.		Neue Einfuhr.		Gesammte Wochtag.		Heutiger Verkauf.		Im Rest geblieben.		Höchster Durchschn. Preis.		Wahrer Mittels- Preis.		Niedrigster Durchschn. Preis.		Verkaufs- Summe.		Durchschnitts-Preis			
	Säc	Säc	Säc	Säc	Str.	Str.	Säc	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	mehr per Str.	weniger per Str.	
Kernen	25	13	66	33	59	25	5	40	5	33	5	30	186	39	—	—	—	—	—	—	—	1
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	8	7	—	2	4	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gerste	10	—	—	8	98	6	3	45	3	29	3	20	31	18	—	—	—	—	—	—	—	
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbsen	3	—	—	3	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	46	20	66	47	67	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Strassen-Ausscher Rudolph sen.

### Frankfurter Cours vom 22. März 1864.

Pistolen	9 fl. 39 1/2 — 40 1/2 fr.
Preuß. Friedrichsd'or	9 fl. 56 — 57 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 20 1/2 — 21 1/2 fr.
Holl. Zehnguldenstücke	9 fl. 46 — 47 fr.
Randdukaten	5 fl. 33 1/2 — 34 1/2 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 44 — 48 fr.
Preuß. Kassenscheine	1 fl. 45 — 45 1/4 fr.